

## zeigt her eure Aufgabenplaner

### Beitrag von „Ummon“ vom 18. August 2016 15:55

Ich habe derzeit Omnifocus und damit auch recht zufrieden, allerdings wird mein nächstes Handy sehr wahrscheinlich ein Android sein, daher suche ich nach einem alternativen Aufgabenplaner.

- Unterteilung in Kategorien (Lehrerzimmer/zuhause/...)
- Fälligkeitsdatum angeben
- wiederholende Aufgaben
- nicht fällige Aufgaben standardmäßig ausblenden
- keine laufenden Kosten
- möglichst auch mit Webinterface (oder Windows-App)

Die ersten beiden haben praktisch alle Produkte, beim nächsten wird's schon schwierig - ich will nicht jeden Tag angezeigt bekommen, dass ich im November (und erst dann) mein Zeitschriftenabo kündigen muss, in drei Wochen mit der Kehrwoche dran bin usw 😞  
Und ich zahle gerne für ein gutes Produkt - aber bitte nur einmalig.

Verwendet ihr etwas, was den Anforderungen entspricht?

---

### Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 18. August 2016 17:06

Ich trage meine ToDos einfach nur in eine extra-Kategorie in meinen Kalender als ganztägigen Termin ein, ggf. mit Erinnerung.

kl. gr. frosch

---

### Beitrag von „cubanital1“ vom 18. August 2016 17:44

Wunderlist

---

## **Beitrag von „Ummon“ vom 18. August 2016 22:24**

Bei Wunderlist werden aber immer alle zukünftigen Aufgaben angezeigt. Oder habe ich eine Einstellung nicht gefunden?

---

## **Beitrag von „Yara“ vom 19. August 2016 11:18**

Ich verwende schon lange ToDolst und bin sehr zufrieden. Es lassen sich in der Vorschau einzelne Projekte, die Tages-oder Wochenvorschau auswählen. Einträge sind sowohl über die App als auch über die Website möglich. Super finde ich die Möglichkeit, einzelne Projekte mit anderen zu teilen oder Aufgaben anderen zuzuweisen. So darf auch die bessere Hälfte mal die Kehrwoche übernehmen 😊

---

## **Beitrag von „ninal“ vom 19. August 2016 12:25**

Fantastical (noch in Erprobung, bis jetzt keine Wünsche offen)

---

## **Beitrag von „Vik“ vom 26. August 2016 19:44**

Hallo Ummon.

Muss es unbedingt digital sein?

Ich hab vor kurzem auch überlegt, wie ich besser mit Aufgaben und Terminen umgehen kann und auch einiges ausprobiert(Apps, Ringbuchplaner, etc.), aber nie vollends zufrieden war. Wunderlist lief da noch am besten, aber wie du selbst gesagt hast, zukünftige Aufgaben werden dauernd angezeigt und ich wüsste auch nicht, wie sich das verhindern lässt. Aber ich neigte auch dazu, Erinnerungen an fällige Aufgaben wegzuklicken oder zu snoozzen...

Ich bin dann irgendwann auf das sogenannte Bullet Journal gestossen, und probiere es momentan aus, bin bis jetzt allerdings zuversichtlich. Auch wollte ich mich etwas vom Handy loslösen. Man benötigt im Grunde nur ein leeres Notizbuch und einen Stift.

Hier eine kleine Einführung, bspw. [Bullet Journal](#)

Auf [BulletJournal.com](http://BulletJournal.com) ist es auch erklärt.

Es gibt auch bei Youtube dutzende von Tipps/Ideen/Erweiterungen von jedermann. Denn die Idee lässt sehr viel Spielraum für eigene Anpassungen.

Trotz Papier ist es recht schnell und hilft einem, effizienter zu sein. Bei mir funktioniert es bisher ganz gut. Wenn ich alles niederschreibe, was ich noch zu erledigen habe, entlastet es mich sehr.

Wenn du es unbedingt digital haben willst und ein Android-Handy haben willst, wie wäre es mit einem Samsung Galaxy Note? (oder anderen Stiftbasierten Geräten)

Ich habe z.B. das Note 3 Neo (was verhältnismäig günstig ist, aber mit vollem Funktionsumfang)

Vorteil durch den Stift ist, dass man ein vollwertiges digitales Notizbuch dabei hat, indem man handschriftliche Notizen etc eintragen kann.

Bestimmte Apps (das Notizbuch und eine Scrapbook-App und Aktions-Notizen etc.) sind vorinstalliert und es gibt auch eine eigene Anbindung an Evernote (glaub ich, nutze ich allerdings nicht). Schrifterkennung etc. auch alles an Bord.

Nur eine Idee...

Ich kombiniere sogar momentan das analoge Bulletjournal mit der Notizfunktion und Erinnerungsfunktion meines Handys.

---

## **Beitrag von „Ummon“ vom 25. Januar 2017 14:33**

Ich habe mich für „MLO – MyLifeOrganized“ entschieden und berichte nach 3 Monaten Nutzungsdauer etwas davon:

Wer Omnifocus kennt: Es hat alles, was Omnifocus hat – und überall noch etwas mehr und besser:

- es gibt eine Version fürs Handy und eine für Windows, die per WLAN oder Server synchronisiert werden können (Cloud-Sync kostet allerdings regelmäßig, der für mich einzige Wermutstropfen)
- es gibt Einstellungsmöglichkeiten wie wiederkehrende Aufgaben, voneinander abhängige Aufgaben, Hierarchien

- man kann einer Aufgabe mehrere Kontexte zuweisen
- man kann Kontexten eine bestimmte (GPS-)Position zuweisen (so dass, wenn ich z.B. am Baumarkt vorbeifahre, die Aufgabe "Hammer kaufen" aufploppt)
- Benachrichtigungen bei Fälligkeit per Mail, Desktop-Popup oder Ton
- automatisches Backup einstellbar (von täglich bis monatlich)

- Symbole, Formatierungen, Ansichten... alles frei individuelleinstellbar

etwas anschaulicheres Beispiel: Ich kann eine Ansicht erstellen und speichern, in der alle Aufgaben, die in den nächsten zwei Wochen bei mir zu Hause erledigt werden sollen, angezeigt werden.

Oder alle Aufgaben, die ich in den letzten drei Wochen in der Schule erledigt habe.

Ich habe eine Ansicht für alle Aufgaben, die ich in der Wohnung *oder* am PC *oder* per Telefon erledigen kann. Aufgaben, die ich am Telefon erledigen kann (z.B. "Handwerker anrufen") habe ich in dieser Ansicht so eingerichtet, dass sie mir nur bis 18 Uhr angezeigt werden, so dass ich, wenn ich mich abends hinsetze und etwas erledigen möchte, nur die Aufgaben sehe, die ich zu diesem Zeitpunkt auch wirklich erledigen *kann*.

Insgesamt wirkt alles richtig durchdacht und mit Liebe zum Detail entwickelt.

Wer einen Taskmanager sucht, der über simple Listenhinausgeht, dem kann ich MLO nur wärmstens empfehlen.